Escuain (med)

Garganta(s) de Escuain,Rio Yaga

Info: Die Qualität dieser Beschreibung wurde noch nicht oder schlecht bewertet.
Solltest du den Canyon kennen, sei bitte so nett und prüfe ob die Beschreibung passt und erstelle unter *Begehungen -> +Neue Begehung* eine Qualitätsbewertung. Sollten Fehler aufgefallen sein, informiere uns bitte oder trete der Community bei, dann kannst du die Beschreibung direkt selbst korrigieren.

Angelegt: 2023-03-09 20:52:58	**Update:** 2023-10-14 09:16:16	**Druck:** 2025-12-05 07:12:40

Land: España / Spain **Region:** Aragón **Subregion:** Huesca **Ort:** Escuain, Hospital

Schwierigkeit: Etwas schwierig	**Grad:** v3 a4 II	**Gesamtzeit:** 4h30
Zustiegszeit: 40min	**Begehungszeit:** 3h20	**Rückwegszeit:** 30min
Einstiegshöhe: 1260m	**Ausstiegshöhe:** 980m	**Höhendifferenz:** 280m
Canyonstrecke: 3000m	**Höchste Abseilstelle:** 0m	**Anzahl Abseiler:** 0
Transport: zu Fuß	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison:	**Ausrichtung:** Südost	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 3.6 (1)	**Beschreibung:** ★ 0 ()	**Verankerung:** ★ 0 ()

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: evtl. Notseil

Charakteristik:
Die Garganta de Escuain ist eine gewaltige Schlucht, die das Wasser aus einer ganzen Reihe von Seitenbarrancos sammelt; zB Angones, Consusa, Trasito, um nur einige wenige zu nennen. Die meisten dieser Seitenbäche sind leider für Canyoning nicht freigegeben, weil sie im (Ordesa-)Nationalpark liegen.
In der Schlucht gibt es auch einen kleinen Abseilcanyon außerhalb des NP, den Escuain inferior, aber das Highlight ist die ganze Großschlucht, die mit Wanderwegen gut erschlossen ist.
Kurz zur begrifflichen Klarstellung: Der Escuain sup. befindet sich weit oberhalb des beschriebenen Abschnitts und endet dort , wo der Barranco Carcil von (orograf.) rechts einmündet. Hier beginnt dann eigentlich der Escuain med., , doch bin ich nocht nicht so weit nach oben vorgestoßen. Diese meine Beschreibung beginnt an der großen Karstquelle und endet am Beginn des Escuain med.
Der Escuain inf. liegt im Bereich des Abstiegs des Escuain inf, wobei dieser im Abstieg auf dem Zustiegsweg am linken Hochuferumgangen wird.
In der Schlucht bricht auch eine starke Karstquelle aus dem Berg. Sie steht am Ende einer der Durchgangshöhlen mit größter Höhendifferenz. Ich habe mich schon einmal, zusammen mit den Chiemgauer Höhlenbären um die erforderliche Genehmigung bemüht - no chance.
Für Kinder ist diese Schlucht ein von der Natur eingerichtetes Wunderland, das sie immer wieder auf's Neue begeistern wird.

Hydrologie:

Anfahrt:
Wir fahren auf der A-138 von Ainsa nach Norden in Richtung Bielsa. Wir kommen über Labuerda und Escalona zur Brücke über den Rio Yaga, wo der Miraval-Canyon zu Ende ist - 17 km ab Ainsa, Ortsmitte. Wir fahren an dem Weiler Hospital vorbei und biegen 450 m nach der Brücke über den Rio Yaga in spitzem Winkel links hinauf ab in Richtung Tella, Revilla. Wir fahren stetig bergauf, lassen nach 5,7 km die Abzweigung nach Tella rechts liegen, nehmen weiter Kurs auf Revilla und kommen nach weiteren 4,9 km zu einer scharfen Rechtskurve, an deren linkem Rand sich eine größere Freifläche zum Abstellen unseres Autos findet. Von hier wären es noch 0,9 km bis Revilla.

Zustieg:
Vom Parkplatz aus führt ein vor allem zu Beginn aussichtsreicher Weg abwärts in Richtung Escuain u. Garganta de Escuain. Wir kreuzen den Bach des Trasito (darunter schöner Wasserfall zum Abseilen), queren den Consusa an dessen Ausstieg unterhalb eines ebenfalls sehr schönen Wasserfalls und achten dann auf eine Verzweigung, wo der Weg links hinunter in das Bachbett des Escuain und jenseits hinauf zu den Häusern von Escuain führt. Wir biegen hier jedoch rechts ab und laufen zunächst hoch über der Flusssohle des Rio Yaga zunächst in nördlicher Richtung

Tour:
Jetzt sind wir schon in unserem Wandercanyon zugange. Der Weg ist wiederholt durch kleine Klettereien (unschwer) unterbrochen. Dann kommen wir zum Ende des Abschnitts, wo man von oben her einen kurzen Abseilcanyon machen kann (eigene Beschreibung: "Escuain inf.") und umgehen diesen Abschnitt am nordöstlichen Hang im Niederwald. Wir kommen wieder in die Flusssohle - nach links würde es flussabwärts zu besagten Abseilcanyon gehen, wir halten aber weiter flussauf. Wir passieren eine interessante Blockanhäufung mit Wasserfall, passieren die Mündung des Bco. Angones (siehe eigene Beschreibung) und kommen schließlich zu der Stelle, wo rechts oben, orograf. links die starke Karstquelle aus dem Berg bricht.
Hier kann man unschwer hinaufklettern und durch das breite Höhlenmaul in's Innere des Berges vordringen, bis die Dunkelheit und das Rauschen des Wassers die Ängstlichen unter uns wieder zur Umkehr veranlassen.
Man könnte den Rio Yaga weiter flussauf gehen, würde dann auf einen von dem Weiler Revilla über das Bachbett ziehenden Pfad treffen und könnte diesen nach rechts zurück zum Auto nehmen.
Alternativ gehen wir wieder den Herweg zurück und kommen wenige Meter nach der vom Wasser zerstörten Mauerung im Flussbett an den Wasserfall mit dem einmaligen Gumpen darunter. Hier könnte man auf mehrere Weise abseilen, aber Highlight ist hier ein Sprung von etwa 13 m Höhe. Wer beides nicht will, geht am dem Anmarschweg weiter zurück und trifft dort, wo von rechts der Weg von der Ortschaft Escuain herabkommt, auf die "Springer". Der Sprung kann übrigens nach Belieben wiederholt werden, wenn man flussab läuft und dann der ausgetretenen Spur links hinauf zum Weg folgt.
Im Sommer tummeln sich am großen Gumpen, aber auch weiter unten in weiteren Gumpen des Rio Yaga zahlreche Badegäste. Ein wunderschönes Plätzchen.

Rückweg:
Wir gehen vom Gumpen etwa 100 m flussabwärts bis zu der Stelle, wo der vom Weiler Escuain herabkommende Weg den Fluss kreuzt. Diesen Weg nehmen wir nach links und kommen auf unserem Zustiegsweg wieder hinauf zum Auto.

Koordinaten:
Canyon Start 42.6026 0.1269
Canyon Ende 42.5936 0.1347

Begehungen:

2023-03-09 | System User | ⭐ ⭐ ⭐ | 🕮 | ⚓ | |
Daten importiert von https://canyon.carto.net/cwiki/bin/view/Canyons/EscuainCanyon.html

Abschnitte:
Miraval, v2 a4 IV, 10min+4h+30min
Escuain (med), v3 a4 II, 40min+3h20+30min
Escuain (inferior), v3 a4 II, 1h10+2h+30min